



DEUTSCHE TANG SOO DO VEREINIGUNG

- Geschichten, Berichte und Wissenswertes aus dem Tang Soo Do -

Denkungsart und Gesinnung vor technischen Fähigkeiten

Eines Tages entschied sich der berühmte Schwertmeister Tsukahara Bokuden, der im 16. Jahrhundert lebte, die Fähigkeiten seiner Söhne zu testen. Zuerst rief er seinen ältesten Sohn, Hikoshiro zu sich ins Zimmer. Als Hikoshiro die Tür aufdrückte, bemerkte er, dass sie sich schwerer als gewöhnlich anfühlte. Mit seiner Hand entlang der Tür-Oberkante fühlend, entdeckte und entfernte er eine schwere hölzerne Kopfstütze, die dort platziert worden war. Sorgfältig stellte er sie, nach betreten des Zimmers, an ihren Platz zurück. Bokuden ließ nun seinen zweiten Sohn Hikogoro zu sich kommen. Als der nichts ahnende Hikogoro die Tür aufstieß, fiel die Kopfstütze herunter, er fing sie jedoch in der Luft auf und stellte sie ebenfalls an ihren ursprünglichen Platz zurück. Danach rief nun Bokuden nach seinem jüngsten Sohn Hikoroku. Als Hikoroku, der seine beiden älteren Brüder mit seinen überragenden technischen Fähigkeiten weit in den Schatten stellte, energisch die Tür aufstieß, fiel die Kopfstütze herunter und traf seinen Haarknoten. In einer reflexartigen Bewegung zog Hikoroku sein Kurzsword an seiner Hüfte und zerteilte die Kopfstütze, bevor sie auf den mit Matten ausgelegten Boden fiel. Bokuden sagte daraufhin zu seinen Söhnen: „Hikoshiro, Du wirst der sein, der unsere Methode der Schwertkunst weitergeben wird. Hikogoro, wenn Du dich anstrengst und nicht aufgibst, wirst Du eines Tages vielleicht das Niveau deines Bruders erreichen. Hikoroku, Du wirst sicherlich in der Zukunft den Ruin dieses Hauses verursachen und Schande auf den Namen deines Vaters bringen. Es ist nicht gut jemanden, der so unklug wie Du bist, in diesem Hause zu haben!“ Und verstieß hiermit Hikoroku.

Diese Geschichte veranschaulicht das Prinzip, dass in den Kampfkünsten geistige Fähigkeiten weitaus wichtiger als technische sind. Der Formende muss sich über den Nachfolgenden erheben!

Eine weitere bekannte Geschichte kann in diesem Rahmen zur Veranschaulichung des Prinzips „Geistige Fähigkeiten über technisches Können“ herangezogen werden. Unter Bokudens Schülern gab es einen mit außergewöhnlichen technischen Fähigkeiten. Als dieser eine Straße entlang schritt, passierte dieser Schüler ein scheues Pferd, das plötzlich nach ihm austrat. Aber gewandt drehte er seinen Körper ab, um diesem Tritt auszuweichen und entkam so einer Verletzung. Umstehende, die dies beobachtet hatten, sagten: „Er verdient es wirklich, einer von Bokudens besten Schülern genannt zu werden. Bokuden wird sicherlich die Geheimnisse seiner Kunst an ihn weitergeben, an wen denn sonst!“ Aber als Bokuden von diesem Zwischenfall hörte, war er enttäuscht und sagte: „Ich habe ihn falsch eingeschätzt“ und verwies ihn von seiner Schule. Die Leute konnten Bokudens Gründe nicht verstehen und entschieden, dass nichts anderes getan werden konnte, als Bokuden zu beobachten, wie er sich in ähnlichen Situationen verhalten würde. Um dies zu bewerkstelligen, spannten sie ein äußerst übellauniges Pferd vor ein Fuhrwerk auf einer Straße, wo sie wussten, dass Bokuden auf ihr vorbeikommen würde. Heimlich beobachteten sie ihn aus der Entfernung. Sie waren überrascht zu sehen, wie Bokuden einen weiten Bogen um das Pferd machte, indem er auf die andere Seite der Straße kreuzte. Sie wurden von diesem unerwarteten Ausgang überrascht und später, ihm ihre List beichtend, fragten sie nach Bokudens Grund für seinen plötzlichen Schülerrauswurf. Bokuden erwiderte: „Eine Person mit einer geistigen Einstellung, die es ihm erlaubt, sorglos an ein Pferd vorbeizugehen, ohne in Betracht zu ziehen, dass dieses nach hinten ausschlägt, ist eine verlorener Fall, egal wie gut er seine Techniken erlernt hat. Ich dachte er wäre eine Person mit besserem Beurteilungsvermögen, aber ich habe mich geirrt!“

Übersetzt aus 'Guiding Principles of Karate' von Gichin Funakoshi